

# Schattenbrüder

## xXx-Tala x Kai x Ray-xXx

Von Yoi-chan-00X

### Kapitel 6: Ich kann es nicht glauben!

Ray schlich sich zum Treppengeländer, als er sich bückte und durch das Geländer versuchte die Ursache des Geräusches zu finden... stockte es ihm dem Atem! „Das ist doch jetzt nicht Wahr!“ flüsterte er zu sich selber. Den Blick immer noch durch die Geländer auf das Geschehen gerichtet. „Wie kann Tala ihm das an tun.“ Ray war sauer. Richtig sauer! Die eine Hand am Geländer und die andere zur Faust. Das Schauspiel was sich unten in der Stube abspielte war einfach ein schlechter Scherz. Er konnte gerade auf die Rückenlehne des Sofa´s schauen auf den Tala sitzte. Schön und gut das einzigste was ihn sauer machte war die Frau die auf seinem Schoß sitzte und deutliche Bewegungen machte! Hilary, wie konnte sich so was ausnutzen! Er wusste nicht auf wem er am meisten seinen Ärger ausleben sollte. Auf sie? Oder auf seinen Bruder? Es schien ihn zumindest zu gefallen. Tala hatte seinen Kopf in den Nacken gelegt so das dieser auf der Sofalehne eine bequeme Position fand. Immer wieder hörte er die erregten Laute von seinem Bruder und dieser... dieser... er fand keinen passenden Ausdruck für sie. In einigen Momenten wurde das Stöhnen mal laut und dann wieder leise. Ray hielt es nicht mehr aus ohne genau drüber nachzudenken stand er auf und ging die Treppen runter.

Für Tala sah die Sache ganz anders aus. Er konnte abschalten. Sich auf was anderes konzentrieren. Alles für diesen Moment vergessen. Er packte Hilary an der Hüfte um ein intensiveres Gefühl zu spüren. Sie beute sich zu seinem Ohr nach vorne „Genau Tala. So machst du es gut... einfach für einen Moment alles hinter dir lassen. Aaahh.“ Der Rothaarige konzentrierte sich nur noch auf das hier und jetzt. Verträumt legte er den Kopf in Nacken um sich zu entspannen.

Wie aus dem Nichts wurde der heiße Körper von ihm gerissen! „Aaahh!“ er hörte Hilary schmerzvoll aufstöhnen. „Was!?“ mehr konnte Tala nicht von sich geben als er auf einmal seinen Kopf hob und seinen kleinen Bruder mit Hass erfüllten Blick vor sich stehen sah. Er hatte Hilary an den Schultern gepackt und so von ihm runter gezogen. „Was soll der Mist Ray!“ schrie Tala ihn an. Ray konnte es einfach nicht glauben. „Was der Mist soll!? Das könnte ich dich fragen! Und dann auch noch mit dieser...“ Ray sah Hilary, die auf dem Boden sitzte und sich den Kopf hielt, Hass erfüllt an. „Na los! Sprich dich aus.“ unterbrach Tala ihn. Dieser schloss mit schnellen Fingern seine Hose und stand auf so das er direkt 1 bis 2 Meter vor seinem Bruder stand. Zwischen ihnen immer noch Hilary auf dem Boden. Die Stille die sich im Raum

verbreitete war erdrückend. Der Jüngere war kurz vorm aus rasten. Sein Blick heftete sich noch auf die Person die der Auslöser war! Wieso ist sie nicht einfach mit den Anderen nach Hause gefahren? Wollte sie die Schwäche von seinem Bruder ausnutzen? „Verschwinde endlich! Anstatt hier blöd auf dem Boden zu sitzen!“ schrie er sie an. Sie zuckte leicht zusammen. Fing dann aber doch an sich in Bewegung zu setzen und ihre Unterwäsche aufzusammeln. Sie wollte gerade die Stube verlassen als Tala sie zurück rief. „Nein Hilary du bleibst hier!“ er sah kurz zu ihr rüber. Sie blieb einfach an Ort und Stelle stehen. Tala seinen Blick aber auch gleich wieder zu seinem Bruder und sah ihn böse an. „Wir sind noch nicht fertig.“ mit festen Ton sagte er das zu seinem Gegenüber. Wie konnte er nur so was sagen. Nicht nur das er es einfach mal so mit Hilary macht und nicht mal ansatzweise darüber nach denk was heute alles passiert ist. Nein er musste es auch noch schlimmer machen indem er es auch noch offen vor seinen Brüdern zeigte. Auch wenn gerade nur einer dazu in der Lage ist es mit anzusehen. „Stimmt. Denn ich bin noch lange nicht mit dir fertig Tala!“ sprach Ray gereizt zu seinem Bruder. Hilary war vielleicht nicht die schlauste aber auch sie wusste wann es heißt der Gefahr aus dem Weg zu gehen. Und Ray war eindeutig die Gefahr in diesem Moment. „Lass gut sein Tala. Ich werde jetzt besser gehen. Wir holen das ein anderes mal nach.“ sie zwinkerte Tala noch mal zu und verlässt den Raum. „Nichts wird hier nachgeholt! Ich will dich hier nie wieder in unserem Haus sehen! Ist das klar.“ schrie Ray ihr noch hinter her. Seinen Blick auch noch in ihre Richtung gedreht bekam er nicht mit wie Tala auf ihm zu schritt und am Kragen seines T-shirt's packte. „Sag mal hast du sie noch alle? Was ist denn in dich gefahren!“ Ray hatte aus Reflex heraus mit seinen Händen nach den Händen seines Bruders gegriffen. „Was in mich gefahren ist fragst DU? Ausgerechnet du! Was ist in DICH gefahren einfach dein Vergnügen hier im Haus zu haben!“ schrie er. Tala stieß Ray von sich weg so das dieser Bekanntschaft mit dem Boden machte. „Was ist daran so schlimm das ich meinen Spaß habe?“ Tala sah zu ihm runter. Ray konnte seinen Blick nur verachtend erwidern. „Es ist mir völlig egal wie und wann du deinen Spaß hast! Der Haken ist einfach das es gerade jetzt in diesen Moment der falscheste Zeitpunkt ist den du dir je ausgesucht hast!“ Ray stand auf und stellte sich wieder vor seinem Bruder. Angst hatte Ray nicht auch wenn Tala gut 20 cm größer war. „Ich brauchte einfach Ablenkung! Ich musste einfach vergessen was war. Und das kann ich so am besten.“ rechtfertigte Tala sich. „Aber wieso hier? Hier wo er liegt? Hättest du nicht zu ihr fahren können!“ fragte Ray gereizt nach. Er verstand es einfach nicht. Seine Blick fand den Weg zum Boden. Tala entspannte sich nicht. „Weil ich es genau jetzt brauchte! Hast du verstanden? Ich hab einfach nicht daran gedacht wo ich genau bin.“ er drehte sich um und wollte einfach Richtung Bad gehen. Um seine letzten Probleme zu beseitigen. „Ich hasse DICH!“ kam es von Ray. Er sah nicht auf. Tala war zu geschockt um weiter zu gehen. Was hatte Ray gesagt? Er hasste ihn? Er konnte sich nicht zu seinem kleinen Bruder umdrehen. Er musste hier weg! Mit schnellen Schritten machte Tala sich zum Bad auf.

Als Tala das Bad erreichte schloss er gleich die Tür hinter sich zu. „Scheiße! Wie konnte das passieren? Was hab ich getan?“ flüsterte er zu sich selbst. Er lehnte sich an die Tür und rutschte diese runter. Sein Problem war wie weg geweht. Er hob die rechte Hand zu seinem Kopf. „Verzeih mir Kai.“ er stand auf und ging duschen. Nach der Dusche zog er sich eine Boxer und ein Shirt über. Er wusste nicht ob Ray schon im Bett lag. Ungern wollte er diesem begegnen. Auf dem Weg in Schlafzimmer der drei Brüder blieb er vor der Tür zum Gästezimmer stehen. Er drehte sich zu dieser und legte die Hand aus den Türgriff. Er wusste das man ihnen erst zum morgen erlaubt hatte das

Zimmer zu betreten. Aber er musste einfach sehen wie es Kai ging. Er öffnete langsam die Tür, um seinen Bruder ja nicht zu wecken. Als er eintrat sah er wie das Zimmer leicht von der Nacht erleuchtet wurde. War es vielleicht schon wieder morgen? Eine Uhr war nicht in der Nähe. Er schritt auf das Bett zu in dem sein Bruder lag. „Er sieht so friedlich aus...“ Tala setzte sich auf einem Hocker neben dem Bett. Mit einer Hand griff er nach einer von Kai's. „Hi, ich hab leider keine guten Neuigkeiten. Ich hab es mir bei unserem Bruder verscherzt. Er hasst mich.“ er sah Kai verträumt an streichelte mit seiner freien Hand über Kai's Wange. „Du bist wie immer wunderschön. Sogar wenn du schläfst.“ Tala löste sich von ihm und stand auf. Er ging zum Fenster und schloss den Vorhang. Das Zimmer war nun ganz in der Dunkelheit verhüllt. Man hörte nur noch wie jemand das Zimmer verlässt.

Am nächsten morgen war Ray schon früh auf. Er sah sich verwundert im Zimmer um. Konnte aber keinen Tala aus machen. Naja es war ihm sehr recht. Er machte sich frisch und zog sich um und ging Richtung Küche. Als er an der Stube vorbei ging sah er nur eine Decke auf den Sofa. „Tala hat also auf dem Sofa geschlafen.“ sagte er zu sich selber. Etwas in Gedanken versunken schüttelte er den Kopf und schlug sich leicht mit seinen Händen auf die Wangen. „Egal. Jetzt schnell in die Küche und was leckeres für meinen Patienten kochen.“ mit einem erleichterten grinsen im Gesicht machte Ray sich an die Arbeit.

Bryan war mehr als verwundert als er Tala am morgen schon so früh auf dem Platz in der Stadt vor fand. Er lehnte an seiner Maschine und hatte ein Bier in der Hand. Bier war schon mal ein schlechtes Zeichen. Bryan fuhr mit seiner Maschine neben die von seinem Kumpel. Als er zum stehen kam schenkte Tala ihm immer noch keine Beachtung. Er nahm sein Helm ab und stieg von seinem Motorrad ab. „Jo Morgen. Es kommt selten vor das du schon so früh hier bist. Das passiert meist nur wenn du Streit mit Kai hattest. Aber das können wir doch ausschließen oder?“ Der Rothaarige sah auf. Nahm aber noch einen Schluck vom Bier. „Streit ja. Aber dieses mal nicht mit Kai. Und ich wünschte mir so das es einer mit ihm gewesen wäre. Dann wüsste ich wenigstens das er in wenigen Minuten hier auftaucht und einfach nur mit seinem Blick sagt das ich gefälligst wieder nach Hause kommen soll.“ Tala legte seinen Kopf in Nacken. Bryan erinnerte sich. Immer wenn die beiden Streit hatten gab Kai immer nach. Auch wenn es garnicht zu ihm passte. Bryan hatte es nie verstanden und hat Kai mal gefragt wieso er dieses Tat. Schließlich war meist immer Tala im unrecht. Seine Antwort brachte Bryan zum Lachen. „Der Klügere gibt nach“ sag Kai zu ihm. Und Bryan verstand. Er wurde aus den Gedanken gerissen als er eine Bierdose gegen den Kopf geschmissen bekommen hat. „Hör auf zu Grinsen!“ meckerte ihm sein bester Freund an. Bryan hob beide Hände zur Verteidigung. „Entschuldige. Ich war in Gedanken.“ er rieb sich ein wenig die Stirn. „Ok, wenn es nicht Kai war. Dann kann es doch nur Ray sein. Aber du streitest dich nie mit ihm. Da muss ja echt was krasses passiert sein.“ er sah seinen Kumpel erwartungsvoll an. Tala war genervt und griff zu seinem sixpack Bier aus dem er sich jetzt schon das vierte raus nahm. Dieses warf er zu Bryan rüber der es mit Freuden auffing. Als er sich auch wieder eins raus nahm öffnete er es und nahm einen großen Schluck. Es sammelten sich schon einige auf dem Platz an. „Wie kommt es eigentlich das du hier bist?“ fragte er. Bryan sah von seinem Bier auf. „Ach weißt du hier kann ich am besten abschalten. Die Gesellschaft lenkt ein ab. Und aus dem was gestern war können wir nur lernen. Was bringt es sich jetzt zu verkriechen?“ er nahm einen Schlick vom Bier und sah Tala auffordernd an. „Jetzt erzähl schon was

ist passiert?“ Tala rutschte an seiner Maschine runter auf den Boden. Bryan sah ihn irritierend hinterher. „Als ihr alle abgehauen seid sind Kenny und Hilary noch geblieben. Kenny war noch bei Kai oben und Hilary war in der Küche. Kenny verabschiedete sich und meinte wir sollten uns auch hinhauen. Ray nahm das Angebot an und ging nach oben.“ Tala sah nach unten. Er hielt sich mit beiden Händen den Kopf. Dabei aber immer noch die Bierdose in einer Hand. „Hilary war noch da. Wir waren beide in der Stube sie hat mir gut zugeredet und...“ „Jaja und dann ist es passiert nicht war? Ihr habt es bei DIR zu Hause getrieben obwohl wir gerade eine beschissene Erfahrung gemacht haben und dein Bruder es am schwersten erwischt hat. Aber du musst dich gleich wieder in dein altes Leben zurück versetzen und dein Vergnügen haben. Ok, jetzt weiß ich wieso dein Bruder sauer ist. Aber wie hat er es herausgefunden? Hat er ihre Unterwäsche gefunden oder wie?“ fragend sah Bryan zu ihm runter. „Er hat uns erwischt.“ flüsterte er. Bryan spuckte sein Schluck Bier das er gerade getrunken hatte wieder aus. „Was!?“ schrie er. „Ja wir sind noch nicht mal fertig geworden da hat Ray Hilary schon geschnappt und sagen wir nicht gerade nett raus geschmissen.“ Tala schämte sich dafür. Bryan konnte nicht anders als zu lachen. Er fand es nicht komisch wenn man es aus Ray's Sicht sah. Aber wenn man es von einem Freund so hörte war es einfach zu lustig. Wirklich was sagen dazu konnte er nicht da sie von zwei Maschinen abgelenkt wurden die direkt auf sie zu kamen. Die beiden kamen neben sie zum stehen und nahmen ihre Helme ab. Der größere von beiden war Brooklyn. Er hatte orangenes Haar und war meist immer in Weißen Klamotten unterwegs. Sein Begleiter war kleiner und hieß Mystel. Er ist ein sprunghafter Genosse und verbreitet immer gute Laune. „Hab von den Unfall gehört. Wollte mich selbst noch mal überzeugen das auch nichts schlimmes passiert ist.“ kam es von Brooklyn. Bryan ging auf ihm zu. „Naja, als nicht schlimm kann man es nicht bezeichnen. Schließlich ist jemand verletzt worden. Er ist zum Glück außer Gefahr und kuriert sich aus.“ Mystel schwingte sich von seinem Motorrad und deutete auf Tala der sich bis jetzt nicht vom Boden aufgerafft hat. „Was ist los mit ihm?“ fragte er vorsichtig. Bryan sah zu zurück und dann wieder zu den Neuankömmlingen. „Kai ist der Verletzte.“ Jetzt waren es die Beiden die geschockt Bryan ansahen. Sie hatten von den Unfall gehört aber nicht wer das Opfer war. Kai war ein sehr bedeutendes Mitglied in der Gang. Nicht nur weil er schon einigen bei Schwierigkeiten geholfen hat. Er war immer da wenn man jemanden zum reden brauchte. Auch wenn er immer mit abfälligen Gästen deutete das ihm die Probleme von Anderen nicht interessierte. So hatte er immer eine Lösung für die Probleme parat. „Aber keine Sorge Kai lässt sich nicht fertig machen ihr kennt ihn doch.“ beruhigte er die Beiden. Sie zeigten wieder ein beruhigendes lächeln. „Das er jetzt so drauf ist liegt auch daran das er sich mit Ray gestritten hat. Was haltet ihr davon wenn wir unsere Maschinen hier lassen uns denn Trauerkloss schnappen und was trinken gehen?“ Bryan zeigte zwischen durch auf Tala. Die Anderen beiden stimmten zu. Auf dem Weg zu Stammkneipe trafen sie noch auf Eddy und Oliver. Die beiden hatten es ebenfalls nicht zu Hause ausgehalten.